



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Matthias-Claudius-Kirche



Rogate-Kirche



Jugendkirche

# GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde  
[www.meiendorf-oldenfelde.de](http://www.meiendorf-oldenfelde.de)



Foto:Dieter Schütz\_pixelio

## In diesem Heft u.a.:

Jubiläen S. 2 + 4

neuer FSJ-ler S. 3

Gemeindeversammlung S. 3

Jahresrückblick S. 12

Neue Öffnungszeiten  
des Kirchenbüros S. 14

## Der offene Treffpunkt für Trauernde lädt herzlich ein!

Wie jeden 3. Sonntag im Monat ist auch am 4. Advent das Café „Lichtblick“ im M.-Claudius-Zentrum für Sie von 15-17 Uhr geöffnet. Der Parkplatz der Gemeinde ist dann ebenfalls geöffnet. Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch!

*Christiane Lambert und Team*



Foto: Christiane Lambert

## Die Kirchengemeindeverwaltung informiert: Neue IBAN und BIC der Kirchengemeinde

Aufgrund einer Bankenfusion erhält unsere Gemeinde eine neue IBAN und BIC:

IBAN: DE 6452 0604 1022 0644 6019

BIC: GENODEF1EK1

**Bitte verwenden Sie ab sofort nur noch diese neue Kontoverbindung (u.a. für Spenden). Vielen Dank!**

## Neue Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

dienstags 10-12 und 15-17 Uhr

donnerstags 9-11 und 15-18 Uhr

*Kerstin Oliveira u. Dörte Rüten-Budde*



**Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Stuttgart**  
3. – 7. Juni 2015

## „Damit wir klug werden“ Psalm 90,123

Erinnern Sie sich noch? 2013 waren wir in Hamburg Gastgeber für den Kirchentag und haben uns auch in unserer Kirchengemeinde mit großem Einsatz und viel Begeisterung engagiert und den Kirchentag mit unseren Gästen und einem festlichen, musikalischen Programm mitgefeiert. Nun sind wir selber eingeladen, in Stuttgart den nächsten Kirchentag mit schönen, unvergesslichen Eindrücken zu erleben. Es haben sich bereits 793 Gruppen angemeldet, die in Gottesdiensten, vielfältigen Veranstaltungen und auf dem Markt der Möglichkeiten mitwirken wollen.

Kirchentagspräsident Andreas Barner freut sich: „Es ist schön, dass das Interesse an der Mitgestaltung des Kirchentagsprogramms ungebrochen hoch ist. Daran kann man ablesen, wie wichtig Kirchentage als Forum für alle Menschen sind, die gesellschaftlich aktiv sind und kulturell etwas bewegen wollen.“

Haben Sie Lust und Interesse, zum Kirchentag mitzufahren? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Der **Anmeldeschluss für die Unterkunft in Privatquartieren ist der 15. März 2015**. Deshalb wüssten wir gerne, ob sich eine Gruppe von Kirchentagsbesuchern in unserer Gemeinde zusammenfindet. Weitere Informationen:

**Manfred Ehm und Sabine Fohl**

## Winternotprogramm...

Sicher haben Sie schon bemerkt, dass an der Matthias-Claudius Kirche Wohncontainer stehen. Zu Gast sind in unserer Gemeinde Menschen, die wohnungslos sind. Wir freuen uns, dass sie da sind und sagen:

„Herzlich Willkommen in der Kirchengemeinde Meiendorf Oldenfelde!“

## Das Betreuungsteam bräuchte noch tatkräftige Unterstützung.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Ebenso freuen wir uns über Geldspenden, damit wir das eine oder andere kaufen können für unsere Gäste, z.B. ein Geschenk zu Weihnachten!

Für das Betreuungsteam

*Manfred Ehm*

## Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Prägend für Leben, Wirken und die innere wie äußere Ausstrahlung der Gemeinde ist Küster Manfred Beinhoff, seit er in der damaligen Matthias-Claudius-Kirchengemeinde seinen Dienst aufnahm. Manfred Beinhoff hat - jahrelang zusammen mit dem Engagement seiner Frau und auch ihrer Kinder - das geistliche Leben der Vorgängergemeinden mit gestaltet – aus dem Selbstverständnis seines Berufes heraus, nach dem der Küsterdienst ein geistlicher Dienst ist.



Foto: Privatarchiv M. Beinhoff

Zugleich gibt Herr Beinhoff als gelernter Elektriker seinem Arbeitsbereich das Wissen des erfahrenen Handwerkers. Die Herausforderungen waren und wurden enorm, v.a. mit den beiden Gemeindefusionen 2000 und 2009, die er mit gestaltete: Seit der Bildung von Meiendorf-Oldenfelde 2009 bis zur Übergabe des Thomas-Komplexes an Jugendkirche&KonfiCamp 2012 war er zuständig für elf Gebäude mit Geländen.

Um diese Verantwortung bewältigen zu können, ist

Manfred Beinhoff nicht mehr im Sonntags-Küsterdienst tätig, den er nur noch im Hintergrund sicherstellt. Sondern er koordiniert mit voller Arbeitszeit das Hausmanagement der großen Gemeinde und leitet die Einsätze der Reinigungs-Mitarbeiterin, seines Assistenten und anteilig des FSJlers.

Herr Beinhoff war 22 Jahre Mitglied der Gemeindeleitung. Bis heute wirkt er verantwortlich mit im Gebäude- und Gelände-Ausschuss.

Der Kirchengemeinderat Meiendorf-Oldenfelde drückt seinem langjährigen Mitarbeiter gegenüber seinen Respekt und Dank aus für das fachliche Engagement und den hohen persönlichen Einsatz für diese Kirchengemeinde und ihre Menschen!

*Nils Christiansen*



## Moin Moin,



Foto: Privatarhiv Christoph Kruse

mein Name ist Christoph Kruse. Seit dem 11.08.2014 bin ich in der Gemeinde als FsJ-ler tätig. Seitdem habe ich mich gut in der Gemeinde eingelebt. Das liegt nicht zuletzt an der freundlichen Aufnahme durch die Menschen in den verschiedenen Standorten und Gemeindezentren.

Wenn ich nicht gerade als FsJ-ler tätig bin, widme ich mich gerne meinem liebsten Hobby, dem Cocktail-mixen, oder treffe mich mit Freunden.

Ich freue mich auf die vor mir liegende Zeit in der Gemeinde und hoffe eine gute Unterstützung zu sein.

*Christoph Kruse*

## Herzlich willkommen,

lieber Christoph Kruse, in unserer Kirchengemeinde. Seit etwa drei Monaten bist Du jetzt hier, hast einiges kennengelernt und auch bestimmt schon viele MitarbeiterInnen unserer Gemeinde!

Für die weitere Zeit wünsche ich Dir so viel Engagement, Humor, Freundlichkeit und Loyalität wie bisher. Ich freue mich auf die weitere Zeit mit Dir!

*Manfred Ehm, Anleiter*

## Ehrennadeln für Mitglieder des Posaunenchores

Im August 2014 erhielten diese Bläser des Ev. Posaunenchores Meiendorf-Oldenfelde für besonderen persönlichen Einsatz und langjähriges Engagement Ehrennadeln in Silber bzw. in Gold:

Christopher Carlsen, Janina Carlsen, Johanna Hiefner, Katharina Joanowitsch, Felix Kirschstein, Stephanie Kuchel, Wiebke Neuwert, Elisabeth Thomas, Sönke Vogelsberg, Henrike Ziegler, Ulrike Ziegler (in Silber);

Lore Dietze, Friderike Kirschstein, Jürgen Maring, Hannelore Möller, Christa Scholz (die Nordkirchen-Nadel für den langjährigsten Dienst von 54 Jahren), Monika Thomas-Tschirschnitz (in Gold).

Als Kirchengemeinderat und Mitarbeiterschaft gratulieren wir auf das Herzlichste und sagen Dank und Respekt für das Wirken der Geehrten in unserer Gemeinde!

*Nils Christiansen*

## Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung 2015

an alle Gemeindeglieder und Interessierte

am 1. Sonntag der Passionszeit,  
22. Februar 2015  
um 11.30 Uhr

im Matthias-Claudius-Gemeindesaal

Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Matthias-Claudius-Kirche (der einzige an diesem Sonntag) mit Entlastung und Verabschiedung ausgeschiedener Kirchengemeinderats-(KGR) Mitglieder.

Die vom GA vorgeschlagene Tagesordnung:

- Freie Aussprache zu Fragen und Anregungen aus der Mitte der Gemeinde
- Vorstellung des Konzepts zur Begleitung der Ehrenamtlichen der Gemeinde
- Information zum Pfarrstellenwechsel 2015/16
- Ausblick auf die Kirchenwahl 2016

### Mit Betreuung von Kindern!

*Der Geschäftsführende Ausschuss (GA) des KGR  
Nils Christiansen*

## Fürbitten-Leuchter für die Rogate-Kirche

Am Erntedanke-Sonntag wurde im Gottesdienst in der Rogate-Kirche der Gemeinde der Fürbitten-Leuchter zum Gebrauch übergeben. Längere Zeit war um einen solchen Ort der Andacht gebeten worden. Manche Spende war dafür eingegangen. Nun konnte der Fürbitten-Leuchter, der von Architekt Prof. Dipl. Ing. Bernhard Hirche entworfen und von den Metallbauern Florian Beyer und Juan Pablo Serra aus Hamburg ausgeführt worden war, mit den ersten Kerzen bestückt werden.



Foto: Jakob Delfs

In einer kurzen Ansprache während des Gottesdienstes wies Prof. Hirche, der einen ehemaligen Mehrzweckraum des Gemeindezentrum zur architektonisch gelungenen Rogate-Kirche umgestaltet hatte, darauf hin, dass mit der Übergabe des Fürbitten-Leuchters seine Arbeit an der Rogate-Kirche nun abgeschlossen sei. Sein minimalistischer Entwurf, der in Metall ausgeführt wurde, nimmt das Material von Kanzel und Altar auf. Dass der Leuchter an der Betonwand in der Seitenkapelle angebracht wurde, stellt eine Beziehung zum Kreuz her, das ebenfalls vor einer Betonwand steht. Fürbitten-Leuchter, Taufbecken, Kreuz, Altar und Kanzel bilden nun einen Vielklang der Prinzipalstücke, der der Rogate-Kirche ihren eigenen geistlichen Charakter verleiht.

*Jakob Delfs*

## 23 Jahre Hilfstransporte nach Rumänien

Wie jedes Jahr im Oktober hat die Temeswar Arbeitsgemeinschaft auch in diesem Jahr wieder einen Hilfstransport nach Temeswar organisiert, der von sieben Temeswar-Aktivist\*innen vom 19.10. - 25.10.2014 vor Ort betreut wurde. Mit vielen fleißigen Helfern zusammen wurden Kleider- und Sachspenden gesammelt, Pakete gepackt, ein großer LKW beladen und auf die Reise geschickt. Unser Dank geht an alle, die mit ihren Sach- und Geldspenden einen so umfangreichen und kostendeckenden Transport ermöglicht haben. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön auch an alle HelferInnen, die in der „Packwoche“ mit viel Einsatz, Elan und Freude alle Spenden sortiert und über 800 Pakete gepackt haben.



Foto: Ingeborg Brzezina

Entladen des LKWs in Temeswar

Dank vieler helfender Hände klappte das Entladen in Temeswar am Montag sehr viel schneller als das Beladen in Meiendorf. Mit großer Freude wurden alle Spenden entgegengenommen. Bis zum späten Nachmittag war das letzte Paket vom Hof. Der Tag darauf war mit Besuchen bei verschiedenen Patenkinderfamilien aus-

gefüllt. Hier konnte man einen Eindruck bekommen, was es bedeutet am Rande der Gesellschaft in großer Armut zu leben.



Foto: Ilona Sipos

Rumänische Patenkinder mit ihren Urkunden

Am Mittwoch wurden 27 Patenkinder, die am Wettbewerb „Mein Temeswar“ teilgenommen hatten, für ihre fantasievollen und kreativen Beiträge ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis. Neben einer Urkunde gab es Einkaufsgutscheine. In dieser Woche besuchten wir auch einige soziale Einrichtungen wie z.B. die Wohngruppe für geistig behinderte Frauen „Casa Sperantii“, ebenso auch die Kardiologie des städtischen Krankenhauses. Am letzten Abend unserer Reise erfreute uns, wie in jedem Jahr, ein Konzert der Temeswarer Philharmoniker. Die vielen positiven Eindrücke dieser Woche und die liebevolle Begleitung unserer rumänischen Freunde und Partner werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

*Uwe Horn*

## Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Dienstjubiläum

Seit Diakon Manfred Ehm seine Arbeit in der vormaligen Rogate-Kirchengemeinde aufnahm, prägt er Leben und Geschehen der Folgegemeinden bis heute – v.a. durch seine Ideen, seine Konzepte und sein starkes Engagement für die Entwicklung des sozial-diakonischen Gesichts der Ev. Kirche hier am Ort. Hierfür erhielten er und seine MitstreiterInnen mehrere überregionale Preise.

Manfred Ehm gab den Anstoß für die Errichtung wichtiger Einrichtungen der Kirchengemeinde, die er seither leitet(e): den Pädagogischen Mittagstisch an der Grundschule Wildschwanbrook (bis 2012) sowie den Jugendclub Meiendorf ‚Mittendrin‘ im Finnmarkring. Ebenso ist er Gründer der Temeswar AG Hamburg - TEMAH, die seit über 20 Jahren die Rumänien-Hilfstransporte im Rogate-Gemeindezentrum organisiert und et-

liche Tochterinitiativen nach sich zog (z.B. ‚Ars Pontem‘). Auch den CARO-Shop und die allwöchentliche Tafel im Rogate-Zentrum entwickelte Diakon Ehm



Foto: Privatarchiv M. Ehm

zusammen mit anderen. Manfred Ehm ist - zusammen mit Pastor Delfs - für die Seniorenarbeit der Gemeinde zuständig und als Diakon vielfach als Seelsorger tätig. Er koordiniert die Arbeit des/der FSJlers/in. Über lange Zeit war er Mitglied in den Leitungsgremien der Gemeinden, u.a. als ‚Finanzminister‘.

Für die letzten Jahre seines Dienstes in Meiendorf-Oldenfelde wird Herr Ehm verantwortlich für ein neues Arbeitsfeld, das bei ihm gebündelt wird – die Begleitung der ehrenamtlich Mitwirkenden unserer Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat Meiendorf-Oldenfelde drückt seinem langjährigen Mitarbeiter gegenüber seinen Respekt und Dank aus für das fachliche Engagement und den hohen persönlichen Einsatz für diese Kirchengemeinde und ihre Menschen!

*Nils Christiansen*



## Unterm Kirchturm - Claus – A. Revenstorff

Claus Revenstorff braucht eigentlich keine Hausnummer – er hat in seinem Vorgarten das Ortsschild von Revenstorff Krs. Rendsburg-Eckernförde aufgestellt. So was hat nicht jeder! Ob die Vorfahren wirklich aus diesem Ort stammen, ist ungeklärt, aber wahrscheinlich.



Geboren ist er jedenfalls in Westermühlen. Im Dorf gehörte die Kirche ganz selbstverständlich dazu. In erster Linie sorgte die Großmutter dafür, dass Herr Revenstorff schon früh Zugang zur Kirche fand. Sie hatte Zeit für ihn, kochte sein Lieblingsessen und erzählte ihm Geschichten aus der Bibel.

Nach dem Gymnasium und der Lehre kam er zum Studium des Maschinenbaus nach Hamburg und wurde Mitglied einer Verbindung. Noch heute ist er froh über diesen Entschluss, denn er lernte hier überzeugendes Auftreten, demokratisches Denken, intensive Kommunikation und loyale Zusammenarbeit, Fähigkeiten, die sein Berufsleben als Leiter der Planungsabteilung bei Jungheinrich beförderten.

Vor fünfzig Jahren gründete Herr Revenstorff eine Familie in Oldenfelde. Obwohl er beruflich stark eingespannt war, fand er die Zeit, in der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde mitzuarbeiten. Mit Leidenschaft spürte er dem Leben Bonhoeffers nach. Heute ist er ein begeisterter, kenntnisreicher Experte für dessen Leben, Ideen und theologisches Vermächtnis geworden. Zu Bonhoeffers 100. Geburtstag hat Herr Revenstorff eine Gedächtniswoche gestaltet.

„Wenn ich etwas mache, dann mache ich es richtig,“ sagt Herr Revenstorff von sich. Das gilt besonders auch für seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Kirche. Alle seine Aktivitäten aufzuzählen würde den Rahmen dieses Porträts sprengen, aber auch eine Auswahl ist schon beeindruckend.

Die Arbeit begann 1991 mit Berichten für den Gemeindebrief MIT. 1992 ließ er sich auf Anregung eines Pastors in den KV – heute KGR – nachberufen. Er schrieb die Artikelserie „Rund um den Kirchturm“ über die wichtigsten Veranstaltungen, war Sprecher der Redaktion und organisierte das Austragen der MIT – alles ehrenamtlich.

Dann begannen unter der Leitung von Pastor Barth die Fusionsgespräche mit der Matthias-Claudius-Gemeinde. Zuerst wurde darüber in beiden Gemeindeblättern berichtet. Dann entwickelten die Pastoren Barth und Schwarcke und Herr Revenstorff gemeinsam den „Wellenschlag“ mit fester Seitenanordnung und im Zweifarbendruck. Der gelang so gut, dass er einen Preis der NEK gewann. Herr Revenstorff hat ausgerechnet, dass er 1000 Stunden für den „Wellenschlag“ gearbeitet hat. Alle Achtung!

Aber das ist ja noch nicht alles: Die Arbeit im Bauausschuss sollte soweit es ging ehrenamtlich erfolgen. Da kam es schon mal vor, das man die Mitarbeiter gelegentlich sah, wie sie am Boden liegend die Heizung von unten strichen oder auf Händen und Knien etwas ausbesserten.

Ein sehr wichtiger Tag war der 1.3.2009, an dem Herrn Revenstorff in einem großen, feierlichen Gottesdienst das Ansgarkreuz verliehen wurde – die höchste Auszeichnung der NEK für herausragendes ehrenamtliches Engagement.



Bis 2008 gehörte Claus Revenstorff dem Kirchenvorstand an. Die Zusammenarbeit verlief nicht immer reibungslos. Herr Revenstorff mag die Dinge nicht einfach nur hinnehmen, bei Missständen bleibt er nicht ruhig. Er sagt, was er denkt, argumentiert mutig und kontrovers – wichtiger als die Meinung anderer ist es ihm, sich selber treu zu bleiben.

Im September ist Herr Revenstorff 80 geworden – nachträglich herzlichen Glückwunsch! Doch auch jetzt kümmert er sich noch um die Technik und den Schaukasten in DB und macht Küsterdienst, und das hoffentlich noch lange!

*Christian Iversen und Karin Mühlfried*



## Unsere Veranstaltungen

### Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Gymnasium Meiendorf

Sonntag, 30. November 2014, 10 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Foto: Irmí Blank

### Karpfenessen 2014

Mittwoch, 3. Dezember 2014

Am 3. Dezember 2014 geht es wieder los zum traditionellen Karpfenessen in Sibirien bei Elmshorn. Wir sind dort gern gesehene Gäste und fahren schon seit einigen Jahren dorthin. Wer keinen Karpfen mag (obwohl der ja ganz gut schmecken soll), hat auch die Möglichkeit, sich für ein Fleischgericht zu entscheiden. Was es genau gibt, das können Sie bei der Anmeldung erfahren. Kosten für die Fahrt betragen 34 EURO, bei Bedarf gibt es einen Zuschuss. Nach dem Essen, einem Spaziergang um den See und einer Tasse Kaffee fahren wir dann durch das vorweihnachtlich erleuchtete Hamburg zurück nach Meiendorf-Oldenfelde.



Foto: Sabine Schmidt\_pixelio.de

*Monika Wulff und Manfred Ehm*

### Weihnachtskonzerte Gymnasium Meiendorf

Mi, 3. und Do, 4. Dezember 2014, jeweils 19 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

*Leitung: Irmgard Jantzen*

### Sing mit! Advent und Weihnachten

Samstag, 6. Dezember 2014, 16 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Unser traditionelles „Offenes Weihnachtssingen“ mit den Gemeinde-Musikgruppen und allen, die gerne dabei sind!

Anschließend gibt es Glühwein + Waffeln.

*Leitung: Dávid Fodor und Sabine Meierkord*

### „Jultied mit Willie Stemwede“

Donnerstag, 11. Dezember, 15 Uhr  
Matthias-Claudius-Gemeindezentrum



Foto: Pressefoto Willie Stemwede

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem fröhlichen und festlichen Nachmittag im Advent mit Willie Stemwede. Er kommt wieder zu uns mit seiner Gitarre, Liedern und Geschichten auf Hochdeutsch und op Platt und spielt auch vertraute Adventslieder zum Mitsingen.

*Irmí Blank, Sabine Fohl*

### Frauenfrühstück

Dienstag, 16. Dezember 2014

„Himmliche Klänge“

Dienstag, 10. Februar 2015

„Angst und Vertrauen“

immer 10-12 Uhr, Matthias-Claudius-Kirche

Auf „himmliche Klänge“ in Worten und Musik möchten wir gemeinsam mit Ihnen bei unserem adventlichen Treffen lauschen. Im Februar wollen wir über ein großes Thema des christlichen Glaubens und unseres persönlichen Lebens ins Gespräch kommen: „Erfahrungen von Angst und Vertrauen.“ Zu Beginn gibt es wie immer ein reichhaltiges, liebevoll zubereitetes Frühstück in fröhlicher Gemeinschaft.



Foto: Irmí Blank

Wir Frauen aus dem Vorbereitungs-Team freuen uns schon auf die nächsten Frauenfrühstücks-Treffen mit Ihnen.

*Irmí Blank, Sabine Fohl, Karin Palsa, Maren Schuhmacher*

### Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...

Mittwoch, 17. Dezember 2014

Rogate-Gemeindezentrum

- das singen wir auch bei unserer diesjährigen Senioren-Weihnachtsfeier in der Rogate Kirche am 17. Dezember 2014!



Foto: Icuca Sipos

Wir fangen um **15 Uhr** an mit Kaffee/Tee und Kuchen, dann wird gesungen, Geschichten und Gedichte werden vorgelesen...

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Bitte geben Sie uns eine Nachricht, ob Sie dabei sein werden! Wir freuen uns auf Sie!

*Monika Wulff und Manfred Ehm*

### Gerd-Peter Münden: Das Krippenspiel

Mittwoch, 24. Dezember 2014, 15 Uhr - Heilig Abend  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Das große musikalische Krippenspiel wird dargestellt von Kindern der Kinderkirche und dem Kinderchor Meiendorf-Oldenfelde.



Foto: Karl-Michael Sömer\_pixelio

*Leitung:  
Alexandra Reske & Dávid Fodor*



## „Pompeji, Götter, Mythen, Menschen“

Ausstellung im Bucerius-Kunstforum  
Donnerstag, 8. Januar 2015, 14 Uhr  
Treffpunkt U-Bahn Farmsen, in der Halle

Erinnern Sie sich noch an die beeindruckende Pompeji-Ausstellung, die wir in Bremen besucht haben? Jetzt möchte ich Sie herzlich zu der interessanten und sehenswerten Ausstellung im Bucerius-Kunstforum am Rathausmarkt einladen: Im antiken Pompeji schmückten die Bürger ihre Wohnräume mit Bildern mythischer Liebespaare, schwebender Göttergestalten und Gartenszenen. Diese Wandbilder gehören zu den am besten erhaltenen Zeugnissen der römischen Malerei. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung dieser Bildwelten von ihren Anfängen bis zum dramatischen Untergang der Stadt beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr.. Im Zentrum steht das Haus des Kithara-Spielers, dessen großformatige Malerei und prunkvolle Ausstattung erstmals in einer Ausstellung versammelt sind. Anmeldung bitte bei den Gesprächskreistreffen oder im Kirchenbüro.  
*Sabine Fohl*



## Neujahrskonzert Brass Band St. Stephanus

Sonntag, 11. Januar 2015, 16 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Das breit gefächerte Repertoire der Band reicht von Originalkompositionen für Brass Bands, Märschen, Chorälen und klassischen Stücken bis zur Unterhaltungsmusik wie z.B. Klassiker aus Musicals, Pop und Rock.



Foto: Brass Band St. Stephanus

*Dirigent und musikalische Leitung:  
Diplommusiklehrer Jörn Rolapp*

## Mit der Jahreslosung 2015 ins Gespräch kommen

Donnerstag, 22. Januar  
15.30 Uhr  
Matthias-Claudius-Zentrum

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.“ Römer 15,7

Wir vom Gesprächskreis für Glaubensfragen möchten alle Interessierten wieder herzlich zu einem Nachmittag mit meditativen Gedanken, Texten und Musik zur Jahreslosung 2015 aus dem Römerbrief 15,7 einladen und freuen uns auf gute Gespräche und Denkanstöße.  
*Sabine Fohl*



## Vortragsreihe Ehrfurcht vor dem Leben Anleitung zur Meditation

Wir laden Sie herzlich zu drei Meditations-Abenden ein, an denen Herr Felix Baritsch vom Tibetischen Zentrum Berne in dieses religionsübergreifende Thema einführt und uns zu eigenen Meditations-Übungen anleitet.

Dabei wollen wir uns auf tiefe Weise selbst erfahren und den Boden für ein Lebensgefühl voll Dankbarkeit, Friede, Freude, Mitgefühl, Einfachheit und Vertrauen bereiten. Das kann auch unseren eigenen Glauben stärken und unser Verständnis von anderen Religionen erweitern.

Die Übungen bauen über alle drei Abende aufeinander auf, aber Sie können auch zu einzelnen Veranstaltungen kommen. Bringen Sie Ihre eigenen Fragen mit!

Wir treffen uns an den Donnerstagen

**22. Januar, 19. Februar und 19. März 2015**  
jeweils um 19 Uhr im Rogate Gemeindezentrum.

Der Eintritt ist frei!

*Susanne Adamsons mit Diakon Manfred Ehm*

## Das christliche Menschenbild – eine Perspektive für unsere Zeit?“

Donnerstag, 26. Februar 15.30 Uhr  
Matthias-Claudius-Zentrum

Gott hat uns Menschen als sein Ebenbild und als sein Gegenüber erschaffen, uns eine unverwechselbare Persönlichkeit gegeben, unseren Verstand und die Fähigkeit, Gut und Böse zu unterscheiden. Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut, dass wir in ihr leben und sie bewahren, und uns zur Freiheit berufen. Wir können nach seinem Willen leben, aber auch schuldig werden an Gott und unseren Mitmenschen. Wir möchten mit Ihnen über das christliche Menschenbild ins Gespräch kommen und für uns entdecken, wo es Hilfe und Wegweisung in den vielfältigen Fragen unserer Zeit geben kann.  
*Sabine Fohl*



Foto: wikipedia

## Der Himmel ist in dir. Exerziten im Alltag

2. - 30. März 2015  
5 Treffen, jeweils montags 19–21 Uhr  
Rogate-Gemeindezentrum

Exerziten im Alltag sind ein geistlicher Übungsweg, der helfen kann, Gott mitten im normalen Tagesgeschehen zu suchen und zu finden.



Foto: neurolle-Rolf\_pixelio.de

Jede/r Teilnehmer/in erhält zum eigenen Gebrauch ein Begleitheft mit Impulsen für die Woche. Teilnehmerbeitrag: 15,- Euro (inkl. Heft).

Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 15. Februar 2015** bei Maren Schack, Tel.: (04107) 907 55 50 oder per E-Mail an: [pastorin.schack@yahoo.de](mailto:pastorin.schack@yahoo.de).

*Maren Schack*

Weitere Informationen auf S. 11

## Kinderbibeltag „Nikolaus von Myra“

Samstag, 6. Dezember 2014, 10-14 Uhr

Matthias-Claudius-Gemeindezentrum

Den Nikolaus gibt es nicht nur aus Schokolade im Supermarkt oder als geheimnisvollen, nächtlichen Besuch, der euch, liebe Kinder, und manchmal auch uns Erwachsenen etwas Schönes in die Schuhe steckt. Den Nikolaus gab es wirklich, er lebte vor 1.600 Jahren als Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien, das in der heutigen Türkei liegt. Aus seinem Leben gibt es viel Interessantes und richtige Abenteuer zu erzählen, und Nikolaus ist sogar ein Heiliger geworden, ein Mensch, der etwas ganz Besonderes ist, weil er ganz viel von Gottes barmherziger Liebe ausgestrahlt und unzähligen Menschen in Notsituationen tatkräftig geholfen und beigestanden hat.



Foto:Dieter Schütz\_pixelio

Wollt ihr, liebe Kinder, Nikolaus von Myra näher kennenlernen? Dann kommt doch zu unserem nächsten KINDERBIBELTAG am Sonnabend, den 6. Dezember von 10.00 – 14.00 Uhr in die Matthias-Claudius-Kirche und das Gemeindezentrum. Wir feiern den Nikolaustag mit interessanten Geschichten vom Heiligen Nikolaus, einer tollen Aktion und schönen Bastelideen. Dazu gibt es ein gemeinsames Mittagessen, das wir alle zusammen zubereiten.

*Sabine Fohl, Anita Grell und Ulrike Ziegs*

„Gott spricht: Ich will dich segnen  
und du sollst ein Segen sein.“

## Tauferinnerungs-Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar 2015, 11 Uhr  
Matthias-Claudius-Kirche

Liebe Eltern, Sie haben sich mit der Heiligen Taufe Gottes reichen Segen für Ihre Kinder gewünscht, seine liebevolle Nähe, Schutz und Bewahrung auf all ihren Wegen. Gottes Segen kann für uns sein wie ein helles Licht in der Dunkelheit, dass wir uns nicht fürchten müssen, wie eine tröstliche Umarmung oder ein warmer Mantel, der uns umhüllt, wenn unsere Seele friert.



Foto: bardo\_pixelio

Wir laden Sie mit Ihren Kindern, Verwandten und Freunden am Sonntag, dem 8. Februar um 11.00 Uhr herzlich in unsere Matthias-Claudius-Kirche ein, einen festlichen und fröhlichen Familiengottesdienst zur Erinnerung an die Taufe mit uns zu feiern.

*Sabine Fohl und Team*

## Kinderbibeltag „Abraham- Du sollst ein Segen sein“

Freitag, 30. Januar 2015, 8-16 Uhr

Rogate-Gemeindezentrum

Abraham, ein Mann, der vor langer, langer Zeit in Israel lebte und dort vieles mit seiner Familie und Gott erlebte, soll im Mittelpunkt eines ganz besonderen Kinderbibeltages stehen.

**Am Freitag, 30. Januar 2015** (Zeugnisferien in Hamburg) von **8.00- 16.00 Uhr** wollen wir mit 30 Kindern im Gemeindezentrum der Rogate-Kirche in die Zeit Abrahams zurückreisen und ein Stück seines Weges mitziehen. Der Weg führt uns vom Aufbruch in ein neues Land bis zu Gottes Zusage „Du sollst ein Segen sein“.



Gemeinsam machen wir uns morgens auf den Weg in das Land, in das Abraham geschickt wird, werden mit ihm Station in einer Oase machen, um uns zu stärken und Kraft zu sammeln, um dann zu sehen und zu hören, wie es mit Abraham weitergeht.

Bis zum 10. Januar können sich Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse für diesen Kinderbibeltag anmelden.

Anmeldungen im Kirchenbüro, Telefon: (040) 648 680-30 oder per E-Mail an: [a.reske@gmx.de](mailto:a.reske@gmx.de)

Anmeldeschluss ist Samstag, der 10. Januar 2015.

*Alexandra Reske, Sabine Fohl und Team*

Jesus spricht: „Lasset die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“

## UNSERE KINDERKIRCHE

feiern wir immer am Sonnabend:

6. Dezember 10-14 Uhr

Kinderbibeltag „Nikolaus von Myra“, M.-Claudius

10. Januar 11-13 Uhr Kinderkirche, Rogate

17. Januar 10-12 Uhr Kinderkirche, M.-Claudius

7. Februar 11-13 Uhr KidsGo, Rogate

8. Februar 11 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst, M.-Claudius

14. Februar 10-12 Uhr Kinderkirche, M.-Claudius

*Sabine Fohl, Alex Reske, Anita Grell & Ulrike Ziegs*



**Familienwochenende mit dem Grüffelo**

Über Angst, Mut und die Macht der Phantasie  
17.-19. April 2015 am Brahmssee

Haben Sie Lust, mit Ihrem Kind oder Enkelkind Kirche einmal ganz anders zu erleben?



Dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem Familienwochenende für Eltern und Großeltern mit Kindern zwischen 0-14 Jahren.

Es erwartet euch ein inhaltliches, tiefsinniges, kreatives, unterhaltungsreiches Programm. Mal für alle zusammen, mal nach Kindern und Erwachsenen getrennt. Wir wollen kind- und erwachsenegemäß über Gott und unsere Lebenswelt ins Gespräch kommen, singen, basteln, spielen und gemeinsam ein erlebnisreiches Wochenende auf dem Wald- und Wiesengelände am Brahmssee erleben.

*Leitung: Maren und Christian Schack & Team*

Nähere Informationen und Anmeldung bei:  
Maren Schack, Tel.: (04107) 907 55 50 oder per  
E-Mail: [pastorin.schack@yahoo.de](mailto:pastorin.schack@yahoo.de)

**Termine der Jugendkirche**

Taizeandachten jeweils donnerstags um 19 Uhr  
am 4. und 18. Dez., 8. und 22. Jan., 19. Feb. und 26.  
März.

Samstag, 6. Dez.'14 19 Uhr SpiritualSoundSession

Mittwoch, 24. Dez.'14 um 23 Uhr Gottesdienst zur  
Christnacht.

Vorbereitungstreffen donnerstags um 19 h

Samstag, 17. Jan.'15, 11 bis 18 Uhr  
Workshop Bild- und Filmbearbtg.

Samstag, 24. Jan.'15, 17 Uhr  
Einsegnungsgottesdienst KTA  
(Konfirmanden-Teamer-Ausbildung)

**JIMs Bar**

Dieses Projekt bildet Jugendliche zu Barkeepern und Cocktailmischerinnen aus. JIM steht dabei für „Jugendschutz Im Mittelpunkt“. Es werden ausnahmslos alkoholfreie Cocktails gemixt. Vom Car Driver über den Virgin Colada bis zum Ipanema sind die gängigsten Cocktails im Programm. Die Jugendlichen lernen, frische Zutaten zu verarbeiten, auf Hygiene zu achten und natürlich, wie ein Cocktail den besten Geschmack bekommt.



Foto: Jugendkirche

In der Jugendkirche gibt es nun ein Jims Bar Team,



Foto: Jugendkirche, C. Carlsen

das im Juni ausgebildet wurde und sein Können gleich beim Public Viewing und der Nacht der Kirchen in der Juki und beim Heaven-Festival in Eutin beweisen konnte.

Am 20. Juni 2015 werden in der Jugendkirche weitere Jugendliche zu JIMs Barkeepern ausgebildet.

**Youtube-Channel**

Die Jugendkirche hat einen eigenen Youtube-Channel. Unter „Jugendkirche Hamburg-Ost“ findet ihr Lustiges und Ernsthaftes aus dem Alltag.

Der nächste Film, der online geht, ist eine Auftragsproduktion für den theologischen Tag des Pastoralkollegs in Ratzeburg zum Thema „Die zukünftige Kirche suchen wir.“



Foto: Jugendkirche

*Dino Steinbrink*

**Suche**

Wir suchen zurzeit eine Waschmaschine und einen Kühlschrank. Außerdem freuen wir uns stets über Sitzsäcke aller Art.

Mehr Informationen zu den Terminen unter

<http://www.jugendkirche-hamburg-ost.de>

## Wut und Furcht! Ein Theaterbesuch, der zum Nachdenken anregt

Felix, ein Junge aus einem sogenannten guten Haus, wird von dem türkischen Anführer einer Bande Jugendlicher drangsaliert. Cem, so der Name des Antagonisten, erpresst, nötigt und raubt Felix aus. Dieser weiß sich nicht zu helfen und schweigt gegenüber seinen Eltern. Freunde, die ihm beistehen könnten, hat er nicht. Als Felix eines Tages ohne Schuhe nach Hause kommt stellt ihn sein Vater, angehender Professor für Literatur, zur Rede und erfährt, dass Cem seinen Sohn "abgezogen" hat, ihm die Schuhe abgepresst hat. Hin und her gerissen zwischen Karriere, einer Affäre und seinen väterlichen Pflichten entschließt sich Simon seinem Sohn zu helfen, indem er das Gespräch mit Cem sucht. Der Beginn einer verhängnisvollen Eskalation, die sich, nach und nach steigend, in einer entfesselten Brutalität entlädt.

Dieses intensive Theaterstück, derzeit von der Jungen Bühne des Schauspielhauses gegeben, greift Themen wie Perspektivlosigkeit und Jugendgewalt, Wut und Furcht auf. Grund genug für den Jugendclub eine Vorstellung zu besuchen, und so waren wir mit einigen Jungen und Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren in einer der Vorstellungen. Für sie war der Abend ein anregender Abend und stellvertretend für sie erzählt uns Jarischa (15) von ihren Eindrücken:

Hallo, Jarischa. Verrätst du uns deine Hobbys?

Freunde treffen und TV-Serien schauen. Ich trag auch Prospekte aus aber dafür bekomme ich kein Geld, das mach ich so.

Warst du früher schon mal im Theater und wie hatte es dir gefallen?

Ja, in der 4. oder 5. Klasse. Ich fand's spannend, nein eher aufregend.

Welche Stücke waren das?

"Himmel und Hölle" und die Zauberflöte

Erzählst du uns von unserem Theaterausflug?

Es ging um einen Jungen, der von einem anderen fertig gemacht wurde und wie dann alles eskaliert ist. Mir hat besonders gefallen, dass es so nahe an der Realität war.

Was hat dich während der Aufführung am meisten beeindruckt?

Die Schauspieler! Auf jeden Fall! Und was mir noch so richtig gefallen hat war, wie man aus wenig (das minimalistische Bühnenbild; Anm. d. Red.) so viel machen kann und wie die Bilder im Kopf entstehen.

Von der Bühne ins richtige Leben, hast du denn solche Dinge auch selbst erlebt oder mitbekommen?

Ja, aber nicht so als Opfer. In der Schule, in meiner Klasse, war es schon schlimm für ein Mädchen. War schon so, dass sie viele gehasst und gemobbt haben. Das tat mir voll leid.

Was würdest du tun, wenn du an der Stelle des Vaters wärest und dein Sohn so etwas erleben würde oder wenn du an der Stelle des Felix wärest?

Was ich tun würde? Ich muss ja irgendetwas machen, ist ja mein Kind. Aber egal was man macht, es ist falsch. Ich würd versuchen, wenn ich Felix wäre, mich zu wehren, auch wenn es wohl sinnlos wäre.

Danke für deine Antworten.

*Dennis Greier*

## Einladung zur Silbernen und Goldenen Hochzeit

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

1. Korintherbrief 13,13

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs, erinnern Sie sich noch gerne an Ihren Hochzeitstag? An die feierliche Trauung in der Kirche, das schöne Fest mit der Familie und lieben Gästen?

Wie lange ist es schon her?

Wir laden Sie herzlich ein, in unseren Kirchen einen



Foto: Simone Hain\_pixelio

festlichen Gottesdienst zu Ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit zu feiern. Er kann sehr persönlich gestaltet sein, Ihre Ideen und Anregungen nehmen wir gern in einem ausführlichen Gespräch auf. Im Mittelpunkt stehen Sie als Silbernes oder Goldenes Hochzeitspaar, mit Ihrer gemeinsamen Lebensgeschichte, ihren Wünschen und Hoffnungen für die Zukunft. Mit festlicher Orgelmusik, Liedern, Bibellesungen und

Gebeten und einer persönlichen Predigt für Sie feiern wir diesen Gottesdienst in einer dankbaren, schönen Atmosphäre und sprechen Ihnen im Kreis Ihrer Familie und lieber Freunde den reichen Segen Gottes zu. Die Gottesdienste können auch in der Woche, am Vor- oder Nachmittag, gehalten werden.

Rufen Sie gerne bei uns PastorInnen an, wenn Sie Interesse haben oder weitere Informationen wünschen.

Im Namen unseres Pfarrteams

*Sabine Fohl*

### Veranstaltungen für ältere Erwachsene

**Haus Birkengrund, Greifenberger Str. 23-25**

**Andacht jeden 2. Freitag im Monat 11 Uhr**

12. Dez., 09. Jan., 13. Feb.

**Seniorenzentrum Rahlstedter Höhe,**

**Kühlungsborner Str. 9-11**

**Gottesdienst jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr**

12. Dez., 09. Jan., 13. Feb.

**Wohnanlage Nordlandweg 110**

**Gottesdienst samstags 9.30 Uhr**

2014: 29.11., 13.12., 24.12. - Heilig Abend 15.30 Uhr und anschl. Kaffee - mit Diakon Ehm

2015: 10.01., 14.02.

**Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5**

Senioren-Mütterkreis jeden 1. Montag im Monat:

15.30 - 17.30 Uhr

Vormittagschor jeden Mittwoch 11 - 12 Uhr

Seniorentreff jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

Gesprächskreis alle zwei Wochen Donnerstag 15 Uhr

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Str. 56**

Senioren-gymnastik jeden Mittwoch 9.45 - 10.45 Uhr

Seniorentreff jeden Donnerstag 10 - 11.30 Uhr

**Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Str. 98**

Seniorentreff jeden Donnerstag 14.30-16.30 Uhr



**Der Himmel ist in dir. Exerzitien im Alltag**

2. - 30. März 2015, jeweils montags 19–21 Uhr (5x)  
Rogate-Gemeindezentrum

Exerzitien laden dazu ein, im Alltag Räume offen zu halten für

- regelmäßige Zeiten der Stille
- Begegnung mit Gott im persönlichen Gebet
- Austausch mit anderen und gemeinsames geistliches Üben
- aufmerksames Wahrnehmen der Wirklichkeit.

Konkret bedeutet das: Sich täglich mit Hilfe von schriftlichen Impulsen einige Minuten Zeit zu nehmen für Meditation, Gebet und einen Tagesrückblick. Unsere gemeinsamen Treffen am Montagabend dienen dem Austausch über Erfahrungen auf dem Übungsweg und zum Einüben von Gebet und Meditation.

Jede/r Teilnehmer/in erhält zum eigenen Gebrauch ein Begleitheft mit Impulsen für die Woche. Teilnehmerbeitrag: 15,- Euro (inkl. Heft).

Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 15. Februar 2015** bei Maren Schack, Tel.: (04107) 907 55 50 oder per E-Mail an: [pastorin.schack@yahoo.de](mailto:pastorin.schack@yahoo.de).

*Maren Schack*

**Weltgebets-tag 2015**

Freitag, 6. März 2015, 16 Uhr  
Matthias-Claudius-Kirche

„Begrüßt ihr meine Liebe?“

Christinnen aus vielen kirchlichen Konfessionen von den Bahamas haben für 2015 die Gottesdienstordnung für den Weltgebets-tag vorbereitet und laden uns herzlich ein, mit Ihnen zu feiern.

Die Bahamas, dazu fallen uns Bilder von paradiesischen Inseln in der Karibik ein, Palmen am türkisblauen Meer, Korallenriffe und Steueroasen. Die Bahamas sind eine Perle der Karibik, aber die Menschen dort kämpfen in ihrem Alltag auch mit vielen Schwierigkeiten, im Land herrschen Korruption und eine wachsende Staatsverschuldung, es gibt eine hohe Arbeitslosigkeit und viele Menschen sind sehr arm. Die Frauen des Weltgebets-tages-Teams haben einen Bibeltext aus dem Johannesevangelium ausgewählt: Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Sie erzählen auch von konkreten Möglichkeiten, wie sie in ihrem Land die Lebenssituation ihrer Nächsten wahrnehmen und verbessern können.

Wir beginnen um 16.00 Uhr mit Informationen über die Bahamas und die Freuden und Sorgen der Menschen dort. Dazu gibt es wieder kulinarische Kostproben, Lieder und Musik. Um 18.00 Uhr feiern wir dann gemeinsam den Weltgebets-tages-Gottesdienst.

Wir freuen uns auch über Frauen, die Interesse haben, bei den Vorbereitungsabenden mitzuwirken: Dazu treffen wir uns am Donnerstag, 5. und 19. Februar jeweils um 16 Uhr im Matthias-Claudius-Zentrum.

*Sabine Fohl*

kirchlichen Partnerorganisationen, denn die kennen die Nöte der Menschen vor Ort am besten.

Gemeinsam werden tragfähige Lösungen für die drängendsten Probleme entwickelt. Es werden auch berufserfahrene Fachkräfte und junge Freiwillige in die Länder geschickt. Etwa 3000 junge Menschen bekommen Stipendien zur beruflichen Fortbildung.

Aktuelles Thema bei BfdW: „Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung“.

Resümee:

Die Überwindung von Hunger und Armut in der Welt ist ohne Änderung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise nicht möglich. Das Bewußtsein hierfür zu schärfen, ist ein wesentliches Ziel der Inlandsarbeit von BfdW. Wenn man bedenkt, dass Millionen von Menschen an Hunger und/oder Mangelernährung leiden, dann haben wohl Politik und Wirtschaft versagt. Denn das Menschenrecht auf Nahrung ist ein unveräußerliches Menschenrecht. Jeder Mensch hat das Recht, sich gesund, vielfältig und bezahlbar zu ernähren.

Deshalb fordert BfdW gemeinsam mit den Partnern, dass das Recht auf Nahrung Leitlinie der jeweiligen Regierungspolitik ist oder wird.

*Irimi Blank*

Quellen-Nachweis:  
Teilnahme an einem Seminar und Broschüren von BfdW

**Passionsandachten 2015**

jeweils um 18 Uhr

Aschermittwoch: 18. Februar, M.-Claudius-Kirche

Do., 26. Februar in der Rogate-Kirche

Do., 5. März in der Matthias-Claudius-Kirche

Do., 12. März in der Rogate-Kirche

Do., 19. März in der Matthias-Claudius-Kirche

Do., 26. März in der Rogate-Kirche

Do., 02. April in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

# Brot für die Welt

... das kennen wir:  
in jedem Jahr sind die Weihnachts-Kollekten für „Brot für die Welt (kurz: BfdW)“ bestimmt.

Im Jahr 2013 sind insgesamt 1,14 Mio € in Hamburg gespendet worden. Auch wieder in 2014?

Die Arbeit wurzelt - in dem **GLAUBEN**, der die Welt als Gottes Schöpfung bezeugt; - in der **LIEBE**, die gerade in dem entrechteten und armen Nächsten ihrem Herrn begegnet und - in der **HOFFNUNG**, die in der Erwartung einer gerechten Welt nach Gottes Willen handelt.

Brot für die Welt ist das größte Hilfswerk der ev. Landes- und Freikirchen in Deutschland. Die Organisation setzt sich weltweit (in mehr als 2.000 Projekten jährlich) für die Überwindung der Armut und für mehr Gerechtigkeit ein, und das in fast 100 Ländern der Erde (Asien, Afrika, Lateinamerika). Vorrangiges Ziel der Arbeit ist die Ernährungssicherung, aber auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu sauberem Wasser, die Achtung der Menschenrechte, die Gleichstellung von Mann und Frau, sowie die Bewahrung der Schöpfung.

Im Sinne Martin Luthers bedeutet **BROT** eben mehr, steht für alles, was der Mensch zum Leben braucht.

Wesentliches Merkmal der Projektarbeit ist die enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit lokalen, oft

## Jahresrückblick 2014: Splitter aus dem ablaufenden Jahr

Kürzlich sagte jemand in der Gemeinde: „Hier in Meiendorf-Oldenfelde geschieht derartig viel, dass man leider nicht alles wahrnehmen kann!“ In der Tat – das Gemeindejahr ist voll von Angeboten und Ereignissen, besonders seit unserem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss 2009.

In Gemeindeleitung und Mitarbeiterschaft setzten wir **5** Beschlüsse des Konzeptprozesses 2010-2013 um:

1. Erstes Jahr des neuen Kirchenmusikkonzepts nach Zusammenschluss der beiden Gemeindegemeinschaften, neuer Leitung für einige Gruppen (Sabine Meierkord) und Besetzung der zweiten Hauptamtlichenstelle mit Dávid Fodor
2. Bürokonzept mit Neuorganisation der Arbeit der vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen (das Team wird sich im nächsten Gemeindebrief mit dem neuen Konzept vorstellen)
3. Konzeptentwicklung für die diakonische Arbeit und neue Arbeitsfelder von Diakon Manfred Ehm (Umsetzung 2015)
4. Im Bereich Hausmanagement erstes Jahr mit erfolgreich besetzter FSJ-Stelle (Denise Winterstein, seit August 2014 Christoph Kruse)
5. Schaffung einer neuen Stelle für die Reinigung beider Gemeindezentren (nach dem Ruhestand von Monika Send, Umsetzung 2015)

Vier Dienstjubiläen von Mitarbeitenden der Gemeinde gehören zu den Besonderheiten des Jahres 2014:

1. Am 1. April ist Annemarie Neiß 10 Jahre Leiterin des Gemeinde-Posaunenchores (s. Gemeindebrief Nr. 23)
2. Am 1. August ist Manfred Ehm 30 Jahre Diakon der Kirchengemeinde (s. Bericht S. 4)
3. Am 1. September ist Manfred Beinhoff 25 Jahre Küster und Hausmanager der Kirchengemeinde (s. Bericht S. 2)
4. Am 15. November ist Jakob Delfs 25 Jahre Pastor der Kirchengemeinde (s. Gemeindebrief Nr. 24)

- 1. März: 5. Jahrestag Gemeindegemeinschaft
- Frühlings-Markt im Rogate-Gemeindegemeinschaftszentrum
- Beteiligung der Gemeinde am Stadtteilstadtfest Meiendorf
- Fest zum 40jährigen Bestehen der Ev. KiTa Oldenfelde
- Konfirmanden-Camp auf Föhr mit Pastor Gastmeier und Pastorin Schack
- jährliches Abschlusskonzert der Hamburger Konzertreihe rumänischer Künstler und Feier des 30jährigen Dienstjubiläums von Diakon Ehm im Rogate-Gemeindegemeinschaftszentrum
- Einweihung des Fürbittkerzenleuchters der Rogate-Kirche (Prof. B. Hirche)
- jährliche Temesvar-Sammlung der Temesvar-AG Hamburg im Rogate-Gemeindegemeinschaftszentrum
- Reise der Transport-BegleiterInnen nach Temesvar/Rumänien (vgl. Bericht S. 4)
- traditioneller Laternelauf mit Bürgerverein Oldenfelde und Freiwilliger Feuerwehr Oldenfelde Siedlung
- ‚Café Lichtblick‘ – neues Angebot für Trauernde im M.-Claudius-Gemeindegemeinschaftszentrum (verantwortlich Christiane Lambert)
- Veranstaltungsreihe ‚Ehrfurcht vor dem Leben‘ (verantwortlich Susanne Adams) im Rogate-Gemeindegemeinschaftszentrum
- erstmalig Beteiligung der Gemeinde am Winternotprogramm des Diakonischen Werks und der Stadt Hamburg – vier Obdachlose leben in Containern am M.-Claudius-Gemeindegemeinschaftszentrum

meindegemeinschaftszentrum (Begleitung durch Ehrenamtlichenteam mit Diakon Ehm)

### Gottesdienste

- Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zum zweiten Mal ausschl. Karwochen- und Osterkirche der Gemeinde
- elf Konfirmationsgottesdienste
- Segnung und Beauftragung von Winrich Schulz und Alexandra Reske als neue/r Prädikant/in der Gemeinde (ab August 2014) in St. Petri Altona
- Gedenkgottesdienste und -veranstaltungen zu den Kriegsgedenktagen 1914/1939
- 15 Jahre christlich-islamische Schulanfänger-Gottesdienste mit drei Grundschulen
- acht Erntedank-Gottesdienste in Gemeinde und KiTas

### Kirchenmusik

- Konzert u.a. mit Krönungsmesse von W.A. Mozart
- Orgelkonzert D. Fodor
- Gospelkonzert MeiOld-Gospel
- Einführung D. Fodor in seine Stelle als zweiter Kirchenmusiker
- 3. Meiendorf-Oldenfelder Musiknacht - kurz **MOM**
- 32. Musikalischer Gottesdienst mit dem Gymnasium Meiendorf in der D.-Bonhoeffer-Kirche
- alljährliches offenes Adventssingen und -Musizieren

*Für den Kirchengemeinderat: Nils Christiansen*



Foto: Jens Märker\_pixelio

Die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde ehrt mit Dankbarkeit ihre im vergehenden Kirchenjahr gestorbenen ehemaligen Kirchenvorstandsmitglieder und ehrenamtlich Mitarbeitenden:

**Herma Wandschneider  
Werner Scholz**

Im Vertrauen auf das Wort Jesu Christi:  
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Dunkelheit, sondern das Licht des Lebens haben.“

*Der Kirchengemeinderat*



## In Gottes Segen geborgen

Konfitaufen in der Ostsee

Goldene Hochzeit

Taufen

Bestattungen

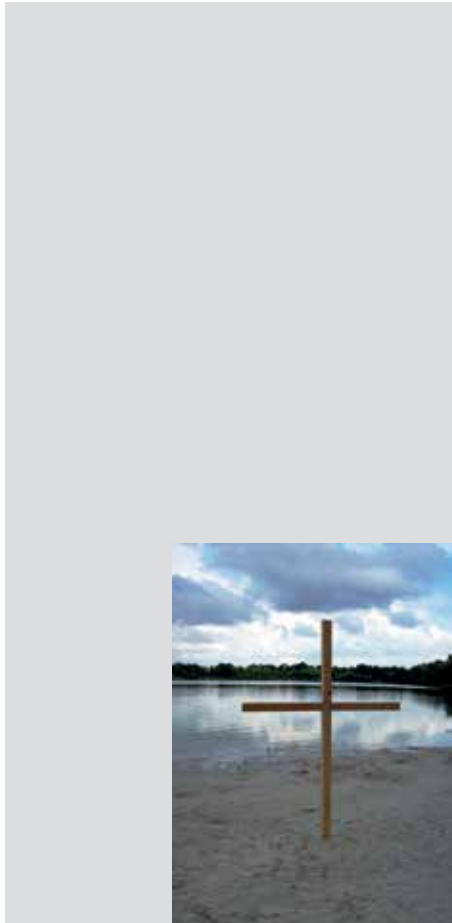
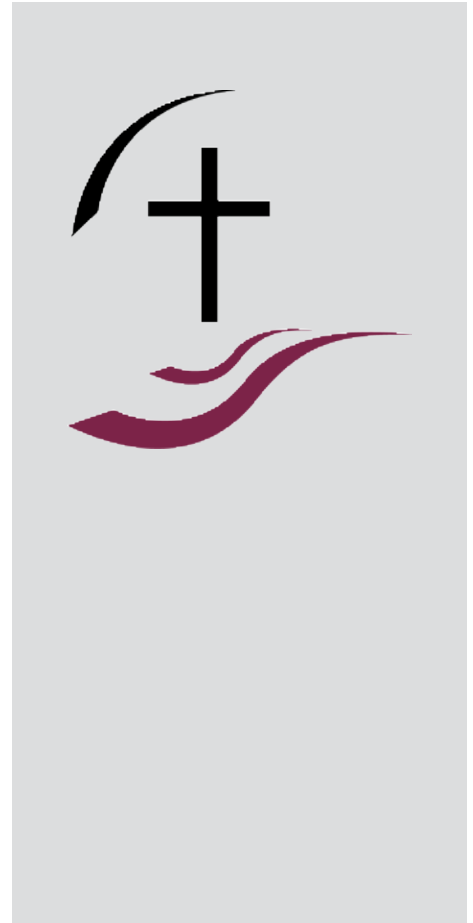


Foto: Recon\_pixelio



## Weihnachten, neues Jahr, Krieg & Kirche

Zwischen Dezember und Februar ist kirchlich und weltlich Hoch-Zeit: Das neue Kirchenjahr beginnt, wir feiern Weihnachten und die lichte Epiphaniasszeit, begehen den Jahreswechsel. Zugleich leben wir inmitten der großen Kriegs-Gedenktage: am vergangenen 1. August 100 Jahre mutwilliger Eintritt Deutschlands in den I. Weltkrieg, am 1. September 75 Jahre Beginn des II. Weltkriegs durch das faschistische Deutsche Reich. Vor uns stehen der 9. April, der 70. Jahrestag der Ermordung Dietrich Bonhoeffers -des Namenspatrons unserer Kirche-, und am 8. Mai 70 Jahre Ende des II. Weltkriegs.

Bis heute erleben unzählige Menschen die christlichen Feste der Wärme, des Lichts, des Neubeginns von Leben unter den Bedingungen von Krieg, Angst und drohender Vernichtung. Wie standen und stehen ihnen dabei die christlichen Kirchen zur Seite?

Mit Fassungslosigkeit kann man heute deren Haltung zu den beiden Weltkriegen sehen. Besonders staatsnah und unkritisch waren die

lutherischen Landeskirchen, v.a. 1914, aber auch 1939. Sehr wenige Gläubige, Geistliche und Kirchenleitende stellten sich der hysterischen, menschenverachtenden NS-Staatsideologie in den Weg. Der Kulturbruch in der Bevölkerung unserer Kulturnation geschah aber nicht erst 1933, sondern schon vor und mit 1914.



Foto: Rainer Sturm\_pixelio

Wie war es möglich, dass Verantwortliche, Geistliche, fromme Leute, die mit dem Evangelium Christi zu leben vorgaben, bei diesem entfesselten Hass mitschrien und mittaten: gegen Nachbarstaaten, gegen Fremde, Intellektuelle, Künstler, jüdische Deutsche, gegen kritische, aufgeklärte Geister und Andersle-

bende, gegen Menschen? Warum hielt kaum jemand die Weihnachtsbotschaft dagegen vom Respekt gegenüber dem Leben?

Natürlich müssen Menschen gelesen und verstanden werden aus ihrer Zeit und ihren Bedingungen. Zugleich sollen wir als Kirchenleute heute klar sagen – zu uns selbst, zu unseren Vor- und Nachfahren: Es war, ist und bleibt Verrat am Evangelium Christi, es war und ist Gotteslästerung – Waffen zu segnen, Menschen zu Feinden zu erklären und sie zu entmenschen, sich selbst über andere zu erheben und Leben nach wert und unwert zu selektieren.

Heute können wir uns zur Schuld unserer Vorfahren stellen; sie nicht verkleinern, sondern sie ernst nehmen; benennen, wie sie das Christliche verfehlten. Und selbst im Sinne des Evangeliums jederzeit, jederorts neu beginnen mit dem absoluten Respekt vor allem Leben. Nicht nur zur Weihnachtszeit!

Mit besten Grüßen  
Nils Christiansen

# Institutionen & Ansprechpartner

## Unsere Kirchen

**Matthias-Claudius-Kirche und Gemeindezentrum** Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg

**Rogate-Kirche und Gemeindezentrum** Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg

Institution/Bereich	Ansprechpartner/in	Adresse	Erreichbarkeit	Telefon
<b>Kirchenbüro</b>	Silka Stietz	Wolliner Str. 98 22143 Hamburg kirche@meiendorf-oldenfelde.de	Di 10-12 und 15-17 Uhr Do 9-11 und 15-18 Uhr	648 680 3-0
	Sabine Garben	garben@meiendorf-oldenfelde.de	Di 10-12 h	Fax: 648 6803-17 648 6803-24
<b>Geschäftsführung</b>	Dörte Rüten-Budde Kerstin Oliveira	rueten-budde@meiendorf-oldenfelde.de oliveira@meiendorf-oldenfelde.de	Sprechzeiten nach Vereinbarung	648 680 3-22 648 680 3-24
<b>Pastorinnen u. Pastoren</b>	Nils Christiansen (KGR-Vorsitzender)	Koppel 1, 20099 Hamburg Tel.: 280 92 54 christiansen@meiendorf-oldenfelde.de	D.-Bonhoeffer-Kirche Di 17.30-19 Uhr u. n. Vereinb.	648 98 4-12 648 680 3-20
	Jakob Delfs (u.a. Senioren)	Hermann-Balk-Str. 111a, 22147 Hamb. delfs@meiendorf-oldenfelde.de	Sprechzeiten nach Vereinbarung	64 789 789
	Sabine Fohl (u.a. Kinder u. Familien)	Wolliner Str. 98, 22143 Hamburg fohl@meiendorf-oldenfelde.de	M.-Claudius-Kirche Do 18-19 Uhr	648 680 3-13
	Dallas Gastmeier (u.a. Konfirmanden)	Meiendorfer Str. 47a, 22145 Hamburg dagas@arcor.de	Sprechzeiten nach Vereinbarung	37 503 771
	Maren Schack (u.a. Konfirmanden)	Wolliner Str. 98, 22143 Hamburg pastorin.schack@yahoo.de	Sprechzeiten nach Vereinbarung	648 680 3-23 04107-9075550
<b>Prädikanten</b>	Alexandra Reske Winrich Schulz	a.reske@gmx.de winrichschulz@aol.com	Kontakt über Kirchenbüro	648 680 30 220 41 38
<b>Diakon</b>	Manfred Ehm (u.a. Ehrenamt, FSJ-Anl.)	Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg manfred.ehm@gmx.de	Rogate-Kirche, Mi 17- 19 Uhr u. n. V. Fax:	67 99 283 67 92 91 18
<b>Kirchenmusikerin u. Kirchenmusiker</b>	Sabine Meierkord	meierkords@aol.com	Sprechzeiten n. Vereinb.	648 07 56
	Dávid Fodor	fodor@meiendorf-oldenfelde.de	Sprechzeiten n. Vereinb.	357 010 46
<b>Küsterin u. Küster</b>	Hana Henning	D.-Bonhoeffer-Kirche		647 83 68
	Christian Engelberg	christian_engelberg@web.de		
<b>Hausmanagement</b>	Manfred Beinhoff	beinhoff@meiendorf-oldenfelde.de	Sprechzeiten n. Vereinb.	648 680 3-14
<b>Dpl.-Pädagogin u. Erzieher</b>	Jeung-A Anna Kim Dennis Greier	Finnmarkring 12a, 22145 Hamburg jc-mittendrin@web.de	Sprechzeiten n. Vereinb. (s. auch Jugendclub)	67 999 647
<b>Kitas</b>				
<b>Ev. Kindergarten Dreieckskoppel</b>	Tanja Staschel	Dreieckskoppel 13, 22145 Hamburg dreieckskoppel@eva-kita.de	Mo, Mi und Do 9-12.30 Uhr	644 02 01
<b>Ev. Kindergarten Kinderinsel (Zweigstelle der Kita Oldenfelde)</b>	Angelika Napientek	Kammer Straße 2, 22147 Hamburg kamminerstrasse@eva-kita.de	Sprechst. n. Vereinb. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-14 Uhr	64 415 415
<b>Ev. Kindergarten Oldenfelde</b>	Karin Lewrenz	Massower Weg 8, 22143 Hamburg massowerweg@eva-kita.de	Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-16 Uhr Fax:	647 35 82 648 610 65
<b>Ev. Kindergarten Wildschwanbrook</b>	Lisbeth Tränckler	Wildschwanbrook 7, 22145 Hamburg wildschwanbrook@eva-kita.de	Mi 17-19 Uhr Fr 8-12.30 Uhr	678 53 02
<b>Angebote des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes (KGV) Rahlstedt</b>				
<b>Kirchengemeindeverband (KGV) Rahlstedt</b>		Am Friedhof 11, 22149 Hamburg		67 39 63 15
<b>Evangelisches Diakoniezentrum Rahlstedt</b>		Greifenberger Str. 54, 22147 Hamburg www.martha-stiftung.de	Mo-Fr 7-17 Uhr	648 999-0 Fax: -19
<b>Rahlstedter Friedhof</b>	Matthias Habel	Am Friedhof 11, 22149 Hamburg www.RahlstedterFriedhof.de	Mo-Fr 9-15 Uhr	672 20 53
<b>Leben mit Demenz</b>	Dagmar Wiesmann-Neitzel	Bramfelder Weg 25 b, 22159 Hamburg www.lmd-rahlstedt.de	Di 10-12 Uhr	60 56 66 75
<b>wellcome - prakt. Hilfe für Familien nach der Geburt</b>	Gesa Schütte	Bramfelder Weg 23 a, 22159 Hamburg rahlstedt@wellcome-rahlstedt.de	Mi 10-12 Uhr	644 54 74
<b>Jugendkirche</b>				
<b>Jugendkirche und KonfiCamp Hamburg-Ost</b>	Pastor Dino Steinbrink	Meiendorfer Straße 47, 22145 Hamburg d.steinbrink@jugendkirche-hamburg-ost.de		320 329 60
	Diakon Oliver Wildner	Meiendorfer Straße 47, 22145 Hamburg o.wildner@jugendkirche-hamburg-ost.de		320 329 61
<b>Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg</b>				
<b>Kirchliche Servicenummer</b>			werktags 8-20 Uhr	30 620 300



# Angebote & Ansprechpartner

	Angebot/Gruppe	Ansprechpartner/in	Ort	Termin(e)	Kontakt
Kinder und Jugendliche	<b>Jungbläser</b>	Christa Scholz		nach Absprache	644 46 12
	<b>Jugendclub „Mittendrin“</b>	Jeung-A Anna Kim Dennis Greier	Finnmarkring 12a jc-mittendrin@web.de	Mo - Do nachmittags Fr u. So nachm. 14 tgl.	67 999 647
	<b>Kinderchor (6+)</b>	Dávid Fodor	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Mi 16.30-17.30 Uhr	357 010 46
	<b>Kinderkirche</b>	Sabine Fohl Alexandra Reske	M.-Claudius-Gemeindezentrum Rogate-Gemeindezentrum	3. Sa im Monat 10-12 h 1. Sa im Monat 11-13 h	648 6803-13
	<b>Konfirmanden- unterricht</b>	Dallas Gastmeier Maren Schack	M.-Claudius- und Rogate- Gemeindezentren	Sprechzeiten nach Vereinbarung	37 503 771 04107-9075550
	<b>Religiöse Früherziehung</b>	Sabine Fohl Alexandra Reske	fohl@meiendorf-oldenfelde.de a.reske@gmx.de		648 680 3-13
Erwachsene und ältere Erwachsene	<b>Bastelkreis</b>	Ingrid Schütz	Rogate-Gemeindezentrum	2. und letzter Do im Monat, 18 Uhr	678 36 41
	<b>Basar- Bastelgruppe</b>	Claudia Schmelmer	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Do 19.30-21 Uhr	64 919 40
	<b>Café Lichtblick - Treffpunkt für Trauernde</b>	Christiane Lambert & Team	M.-Claudius-Gemeindezentrum	3. So im Monat 15-17 Uhr	60 90 47 05
	<b>Frauenkreis</b>	Ingrid Wentzke	D.-Bonhoeffer-Foyer	2. u. 4. Mi i. Monat 15.30 h	647 77 68
	<b>Geburtstagsbe- suchkreis Meiend.</b>	Ursula Petry	Rogate-Gemeindezentrum	letzter Mo im Monat, nachmittags	679 410 99
	<b>Geburtstagsbe- suchkreis Oldenf.</b>	Jakob Delfs	D.-Bonhoeffer-Foyer	3. Mo im Monat, 10 Uhr	64 789 789
	<b>Gesprächskreis</b>	Manfred Ehm	Rogate-Gemeindezentrum	Do 15-17 Uhr, 14-tgl.	67 99 283
	<b>Gesprächskreis für Glaubensfragen</b>	Sabine Fohl	M.-Claudius-Gemeindezentrum	2. und 4. Do im Monat 15.30 Uhr	648 680 3-13
	<b>Gymnastikgruppe</b>	Karin-Maria Knauer	Schule Kamminer Straße	Mi 8.30-9.30 Uhr	647 53 18
	<b>Handarbeitskreis</b>	Ursula Heinemann	M.-Claudius-Zentrum	nach Vereinbarung	648 01 91
	<b>Literaturkreis</b>	Barbara Kluge	D.-Bonhoeffer-Foyer	letzter Mo im Monat 17-18.30 Uhr	648 680 3-0
	<b>sehen-hören-malen</b>	Karin Palsa	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Fr 19-21 Uhr	84 50 40 31
	<b>Seniorengymnastik</b>	Karin-Maria Knauer	D.-Bonhoeffer-Foyer	Mi 9.45-10.45 Uhr	647 53 18
	<b>Senioren-Mütterkreis</b>	Ursula Petry	Rogate-Gemeindezentrum	1. Mo im Monat 15.30-17.30 Uhr	679 410 99
	<b>Seniorentreff</b>	Manfred Ehm Monika Wulff	Rogate-Gemeindezentrum	Mi 15 Uhr	67 99 283
	<b>Seniorentreff</b>	Gerda Seeling	D.-Bonhoeffer-Foyer	Do 10-11.30 Uhr	647 72 58
	<b>Seniorentreff</b>	Ursula Heinemann	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Do 14.30-16.30 Uhr	648 01 91
	<b>Spielenachmittag</b>		Rogate-Gemeindezentrum	Do 15-17 Uhr	
	Musik	<b>Blockflötenquartett</b>	Sabine Meierkord	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Di 17.45-18.45 Uhr
<b>Gospelchor „MeiOld Gospel“</b>		Dávid Fodor	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Mi 19.30-21 Uhr	357 010 46
<b>Kammerorchester</b>		Sabine Meierkord	Rogate-Gemeindezentrum	Mi 18-19.30 Uhr	648 07 56
<b>Kantorei Meiendorf-Oldenfelde</b>		Sabine Meierkord	Rogate-Gemeindezentrum	Di 19.30-21.15 Uhr	648 07 56
<b>Kinderchor</b>		Dávid Fodor	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Mi 16.30-17.30 Uhr	357 010 46
<b>Posaunenchor</b>		Christa Scholz	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Mo 19.30 Uhr	644 46 12
<b>Vormittagschor</b>		Sabine Meierkord	Rogate-Gemeindezentrum	Mi 11-12 Uhr	648 07 56
<b>CARO-Shop</b>		Manfred Ehm und Team	Rogate-Gemeindezentrum	Di 15-17 Uhr	67 99 283
<b>ELAS-Gruppe</b>		Herbert Mösch	M.-Claudius-Gemeindezentrum	Mo 19-21 Uhr	672 39 68
<b>Tafel</b>		Manfred Ehm und Team	Rogate-Gemeindezentrum	Di 16-17 Uhr	67 99 283
<b>Temeswar (TEMAH)</b>	Manfred Ehm	Rogate-Gemeindezentrum	2. Do im Monat 18.30 Uhr	67 99 283	

## Impressum

### Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde

<b>Herausgeber:</b>	Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, Wolliner Str. 98, 22143 Hamburg
<b>Redaktion:</b>	Kerstin Oliveira (V.i.S.d.P.) (Die Redaktion behält sich die Kürzung eingereichter Beiträge vor.)
<b>Bildnachweis:</b>	Copyright für die Kirchenbilder auf der Titelseite bei Traute Scheuermann
<b>Erscheinungsweise:</b>	Der GeMeindeBrief erscheint viermal jährlich.
<b>Bankverbindung:</b>	Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, IBAN: DE 6452 0604 1022 0644 6019, BIC: GENODEF1EK1 (auch Spenden)
<b>Druck:</b>	CaHo-Druckerei Hamburg, Auflage: 11.000 Exemplare
<b>Redaktionsschluss:</b>	18. Januar 2015 für GeMeindeBrief Nr. 26 (März bis Mai 2015)

# Gottesdienste

Gottesdienste feiern wir, sofern nicht anders angegeben, sonntags um 10 Uhr.

Wann?	Wo?			
So, 7. Dezember 2. Advent	Matthias-Claudius-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	
Sa, 13. Dezember	Seniorenwohnanlage Nordlandweg - 9.30 Uhr Gottesdienst mit Diakon Ehm			
So, 14. Dezember 3. Advent	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Christiansen (Abendmahl) und dem Posaunenchor		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Fohl	
So, 21. Dezember 4. Advent	Matthias-Claudius-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Schack und dem Blockflötenensemble			
Mi, 24. Dezember Heiligabend	<u>D.-Bonhoeffer-Kirche:</u> 15 Uhr - musikalisches Krippenspiel mit Prädikantin Reske & Team 17 Uhr - Christvesper mit Pastor Christiansen	<u>M.-Claudius-Kirche:</u> 15 Uhr - Krippenspiel mit Pastorin Fohl 17 Uhr - Christvesper mit Pastorin Fohl 23 Uhr - Christmette mit Pastor Delfs	<u>Rogate-Kirche:</u> 15 Uhr - Weinachts-Gottesdienst mit Pastorin Schack & Konfi-Team 17 Uhr - Christvesper mit Pastor Delfs 23 Uhr - Christmette mit Pastor Gastmeier	<u>Seniorenwohnanlage Nordlandweg:</u> 15.30 Uhr - Christvesper mit Diakon Ehm und anschl. Café  <u>Jugendkirche:</u> 23 Uhr - Gottesdienst zur Christnacht mit Pastor Steinbrink
Do, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - 11 Uhr Gottesdienst mit Pastor Christiansen			
Fr, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	Matthias-Claudius-Kirche - 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Pastorin Fohl, Laienspielgruppe und anschl. Brunch		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs	
So, 28. Dezember	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Schack			
Mi, 31. Dezember Altjahresabend	Matthias-Claudius-Kirche - 17 Uhr Gottesdienst mit Pastor Gastmeier		Rogate-Kirche - 17 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Schulz (Abendmahl)	
Do, 1. Januar Neujahrstag	Matthias-Claudius-Kirche - 15.30 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Pastorin Fohl und anschl. Café			
So, 4. Januar	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Fohl	
So, 11. Januar 1. So n. Epiphania	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs		Matthias-Claudius-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Schack (Abendmahl)	
So, 18. Januar	Matthias-Claudius-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Fohl		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Schack (Abendmahl)	
So, 25. Januar	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Christiansen		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Gastmeier	
So, 1. Februar	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Fohl (Abendmahl)		Matthias-Claudius-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)	
So, 8. Februar	Matthias-Claudius-Kirche - 11 Uhr Familiengottesdienst mit Pastorin Fohl		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Prädikantin Reske	
So, 15. Februar	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Goodie-Gottesdienst mit Pastor Gastmeier & Team Thema: „Lebensfreude“		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)	
Mi, 18. Februar Aschermittwoch	Matthias-Claudius-Kirche - 18 Uhr Passionsandacht mit Pastor Delfs und dem Blockflötenensemble			
So, 22. Februar 1. Passionssonntag	Matthias-Claudius-Kirche - Gottesdienst und Gemeindeversammlung mit dem Pfarsteam der Gemeinde und dem Posaunenchor			
Do, 26. Februar	Rogate-Kirche - 18 Uhr Passionsandacht mit Herrn Fodor und dem „MeiOld-Gospel“ - Chor			
So, 1. März	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Christiansen		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Gastmeier (Abendmahl)	
Do, 5. März	Matthias-Claudius-Kirche - 18 Uhr Passionsandacht mit Pastorin Schack			
Fr, 6. März Weltgebetstag	Matthias-Claudius-Kirche - 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Pastorin Fohl & Team; 2015 Partnerland Bahamas: „Begreift ihr meine Liebe?“			
So, 8. März	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - Gottesdienst mit Pastor Delfs (Abendmahl)		Rogate-Kirche - Gottesdienst mit Pastorin Fohl	